



Tschetschenien

05. Mai 2009

[Tschetschenien](#)[1] liegt im Norden des Kaukasus- Gebirges. Es wird durch schroffe, über 4.000 m hohe Berge geprägt. Das Land ist etwa so groß wie das deutsche [Bundesland](#) [2] Schleswig-Holstein. Es grenzt im Westen an Inguschetien und Nordossetien, im Nordwesten an die russische Region Stavropol, im Osten an Dagestan und im Süden an Georgien. Die Hauptstadt heißt Grosny.

[Tschetschenien](#)[1] ist die Heimat von zwanzig verschiedenen Völkern, die alle zusammen "die Tschetschenen" sind. Die meisten Tschetschenen sind Muslime, das bedeutet: Sie folgen dem [Islam](#) [3] und glauben an Allah.

[Tschetschenien](#)[1] ist teilweise sehr fruchtbar. An anderen Stellen gibt es Erdöl. Deshalb hatten immer wieder einmal andere Staaten Interesse daran, sich [Tschetschenien](#) [1] einzuverleiben. Seit mehr als hundert Jahren gehört [Tschetschenien](#)[1] zu Russland. Damit waren die Tschetschenen nie glücklich und versuchten mehrere Male, sich als [Staat](#)[4] selbständig zu machen ? zuletzt mit dem Ende der Sowjetunion im November 1991.

Damals riefen die Tschetschenen gegen den Willen Russlands die islamische Tschetschenische Republik Itschkeria aus und erklärten sich als unabhängig. Russland wollte aber die Kontrolle über [Tschetschenien](#) [1] und damit den Zugang zum kaspischen Meer nicht verlieren. Von dort führt nämlich eine für Russland wichtige Pipeline Öl über [Tschetschenien](#)[1] nach Europa.

Ein langwieriger und zermürbender Konflikt begann, der zwei Kriege nach sich zog: 1994 bis 1996 der erste [Tschetschenien](#)[1]-Krieg und seit 1999 der zweite. Russland erklärte den militärischen Kampf zwar im Jahre 2000 als beendet, aber der Grundkonflikt wurde nicht gelöst und schwelt seitdem weiter.

In den Auseinandersetzungen um die Unabhängigkeit schreckten beide Seiten vor brutalster Gewaltanwendung nicht zurück. Die russischen Truppen bombardierten Städte und Dörfer, töteten unschuldige Menschen, die nicht als Soldaten kämpften, folterten und vergewaltigten. Die tschetschenischen Kämpfer antworteten mit Geißelnahmen, Selbstmordattentaten und Guerilla-Krieg.

Russland versucht bis heute, die Unabhängigkeitsbewegung der Tschetschenen als Terrorismus hinzustellen. Die eigenen Machtansprüche werden als Kampf gegen eine von außen gesteuerte islamische Gefahr umgedeutet.



[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

Quellen-URL: <https://sowieso.de/portal/lexikon/tschetschenien>

Verweise:

[1] <https://sowieso.de/portal/lexikon/997>

[2] <https://sowieso.de/portal/lexikon/825>

[3] <https://sowieso.de/portal/lexikon/901>

[4] <https://sowieso.de/portal/lexikon/982>